

MBS kompakt

Informationsbrief
der Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach/Ts.
für Eltern, Kollegen und Interessierte

Ausgabe Winter 2018 (Ifd. Nr. 29), 28. Dezember 2018



Liebe Schulgemeinde und Interessierte,

letztes Jahr habe ich zu dieser vorweihnachtlichen Zeit aus meinem Bürofenster in einen verschneiten Eichwald geschaut und mich über meine Aufgabe in der Mendelssohn-Bartholdy-Schule gefreut.

Dies tue ich auch heute noch, ganz besonders, wenn ich an die Entwicklungen der Schule und das Engagement der Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr denke.

Unser Medienkonzept wurde erarbeitet, durch die Schulkonferenz verabschiedet und dem Main-Taunus-Kreis übergeben. Somit gehören wir zu den ersten Schulen des Main-Taunus-Kreises, die Ende 2019 mit WLAN ausgestattet werden sollen. Dies ermöglicht uns und den Schülerinnen und Schülern einen großen Schritt zum digital unterstützten Lernen und Lehren an der MBS.

Mit der computergestützten Lernverlaufdiagnostik (Quop), arbeiten jetzt schon Kollegen und Kolleginnen im Fach Mathematik um Lernprozesse zu erkennen und somit individueller beim Lernen unterstützen zu können.

Um die digitale Kompetenz unserer Schüler, auch und im Besonderen hinsichtlich der Berufswahl zu fördern, freuen wir uns über die Spende von vier 3-D Druckern und die professi-

onelle Unterstützung durch IT-Fachkräfte im WP Unterricht über die Dr. Ute Wolski Stiftung in Bad Soden.

Dass die Lesefähigkeit eine der wichtigsten Kompetenzen ist, die Schule vermitteln muss, steht außer Frage. Hier freuen wir uns neben der Curricularen Arbeit an schulinternen Lehrplänen über die Damen und Herren Lesementoren, die Schülerinnen und Schüler beim Lesen individuell betreuen. Schirmherrin der Lesementor e.V. ist Frau Nele Neuhaus, mit der wir auch weiter und gerne in Kontakt bleiben werden.

Im letzten Jahr wurde den Schülern der 5. Klassen endlich wieder der Schwimmunterricht ermöglicht, der jetzt regelmäßig stattfindet.

In Kooperation mit dem Bikepool Hessen. E.V. und der AOK konnten wir einen Vertrag unterschreiben, der uns die Finanzierung von 12 hochwertigen Fahrrädern für die Fahrradwerkstatt aber auch zukünftig für den Sportunterricht ermöglicht.

Mit Unterstützung des Lions Club Sulzbach e.V. konnte sich ein soziales Projekt im Bereich des Wahlpflichtunterrichts, "Die helfende Hand" entwickeln. Hier recherchieren Schülerinnen und Schüler caritative und auf oft auf ehrenamtlicher Basis laufende Projekte im Sulzbacher und Bad Sodener Umfeld und legen auch mal selbst Hand an.

Verändertes, individuelleres Lernen für unsere Hauptschüler liegt uns am Herzen. Eine Arbeitsgruppe versucht diesem Anspruch gerecht zu werden und die Schülerinnen und Schüler zum bestmöglichen Abschluss und in die Ausbildung zu führen.

Kolleginnen und Kollegen besuchen vielfältige Fortbildungen, und arbeiten eng mit der Kollegin des Beratungs- und Förderzentrums zusammen, um auch Kindern gerecht zu werden, die mit Einschränkungen und unterschiedlichen Defiziten in der Mendelssohn-Bartholdy-Schule inklusiv auf Wunsch der Eltern unterrichtet werden.

In meiner täglichen Arbeit sehe ich äußerst engagierte und fleißige, innovative und zupackende Kolleginnen und Kollegen, aber auch viele Schülerinnen und Schüler, die die Schule toll repräsentieren und weiter voran bringen.

Eindrucksvoll war dies am "Tag der offenen Tür" und bei der diesjährigen Winterzauber Veranstaltung zu sehen.

Wenn Sie, liebe Eltern, unsere erzieherische Einstellung mittragen, im Gespräch mit uns bleiben und uns vielleicht tatkräftig als Klassenelternbeirat, in der Schulkonferenz, im Schulelternbeirat und insbesondere im Förderverein der Schule unterstützen und sich somit an der Gestaltung des Schullebens beteiligen, können wir gemeinsam als Schulgemeinde die Mendelssohn-Bartholdy-Schule gestalten und das Bestmögliche für Ihre Kinder erreichen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern im Namen des gesamten Kollegiums frohe, erholsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Ihr

Lothar Hennig, Schulleiter

Inhaltsverzeichnis

1. Einschulungsfeier
2. Sponsorenlauf an der MBS
3. MBS-Schülerinnen und Schüler pflegen Stolpersteine
4. Jugend trainiert für Olympia – Schulwettkampf Handball
5. Pull-Out-Tag an der MBS
6. Die Lesenacht 2018 des Leseclubs
7. Der Ausflug der 6F1 ins Dialogmuseum
8. Tag der offenen Tür
9. Ausflug zum Hessischen Staatstheater
10. MBS hilft bei der Schwalbacher Tafel
11. Lesewettbewerb

Wichtige Termine

Impressum

1. Einschulungsfeier

Zum neuen Schuljahr wurden 120 Fünftklässler in der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) eingeschult. Es gibt zwei Förderstufen- und drei Gymnasialklassen.

In einer kleinen, aber sehr sympathischen Aufnahmefeier wurden die neuen Fünftklässler mit Liedern, Klavierspiel, Willkommens-Rap, einem Sketch sowie natürlich vielen guten Ratschlägen willkommen geheißen. Begrüßt wurden die Kinder und ihre Eltern vom Schulleiter Lothar Hennig. „Wir freuen uns, euch kennen zu lernen und sind neugierig, welche Talente ihr mitbringt. Denn ihr werdet die Schulgemeinschaft bereichern und bestimmt auch Neues an unsere Schule bringen“. Zugleich stellte der Schulleiter ein Projekt vor, dass die MBS aufgrund des Medienkonzeptes des Schulträgers zeitnah mit WLAN ausgestattet und es dann sogenannte „Tablet-Klassen“ geben werde. „Damit wollen wir unsere Schüler für alle Berufe fit machen“, so Hennig.

Den Reigen der Grußworte eröffnete Sulzbachs Bürgermeister Elmar Bociek, der zugleich für seinen Bad Sodener Amtskollegen Frank Blasch sprach und den Schülern Mut für das neue Umfeld machte. „Ihr findet hier ein motiviertes Lehrer-Team vor, mit dem ihr gerne lernt, so dass ihr beim Abschluss sagen könnt, es war eine tolle Zeit an der MBS“. Erfreut zeigte sich der Rathauschef, dass er „viele Gesichter von Kindern und Eltern aus Sulzbach“ sehe. Allen wünschte er ein „attraktives, spaßiges Lernen“. Bociek erwähnte auch, dass die Gemeinde Sulzbach, -sozusagen im Vorgriff auf die Ausstattung durch den Main-Taunus-Kreis im nahen Jugendhaus Hotspots einrichten wird, um das MBS-Projekt der Tablet-Klassen zu unterstützen und voranzubringen.



„Sie haben sich für die MBS entschieden und somit eine gute Wahl getroffen“, sagte die Vorsitzende des Schulleiternbeirates, Bärbel Troppitz, und hob hervor, dass „wichtig ist, nicht was draußen dran steht, sondern was drinnen passiert“. Damit drückte sie aus, dass auf die Schüler ein engagiertes Kollegium warte. Alle Aktivitäten, egal ob Wattenmeer-Projekt, Ski-lehrgang oder Englandfahrt, seien für alle Schulzweige ausgeschrieben. Und in ihrer eigenen

Parabel über den Schulalltag holte sie die Eltern mit ins Boot. „Für Ihre Kinder ist die Schule kein Aufzug, sondern eine Treppe zum Erfolg. Und Sie, liebe Eltern, sind das Geländer, an denen die Jugendlichen jederzeit Halt finden sollen“.

Nach der Feier und ersten Klassenfotos gingen die Schüler mit ihren Klassenlehrern in die neuen Räume. Die Förderstufenklassen werden geführt von Eva Josic (5f1) und Sabrina Sieprath (5f2), die Gymnasialklassen von Peter Hoppe (5g1), Amela Turkanovic (5g2) und Henrke Schniepp (5g3). Die Klassenstärken bewegen sich zwischen 22 und 26 Schüler. Zu Beginn des Schuljahres hat die Mendelssohn-Bartholdy-Schule, eine kooperative Gesamtschule des Main-Taunus-Kreises, 730 Schüler.

Gerhard Schöffel

2. Sponsorenlauf an der MBS

Am Donnerstag vor den Herbstferien starteten rund 700 Schülerinnen und Schüler beim vierten Sponsorenlauf der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) rund um den Eichwald. Das Motto der Schülerversammlung (SV) lautete: „Laufen – Lernen – Chillen – Laufen für einen guten Zweck“. Jeder zurückgelegte Kilometer sollte wenigstens einen Euro bringen.

Pünktlich um 12.30 Uhr schickte der Schirmherr des Laufes, Bürgermeister Elmar Bociek, die neunte und zehnte Jahrgangsstufe auf die mit zwei Kontrollstationen besetzte Strecke durch den angrenzenden Eichwald. Mit Laufkarten in der Hand oder um den Hals gehängt, spurten die älteren Schülerinnen und Schüler schon aus dem Schulhof mächtig los, um den anfeuernden unteren Jahrgängen zu zeigen, was man so läuferisch drauf hat.



„Wir möchten es unseren Kinder nach anstrengenden Lernphasen im Unterricht ermöglichen, auf dem Pausenhof Ruhezeiten zur Entspannung mitzugestalten“, schrieben die Eltern in einem Aktionsbrief und wiesen darauf hin, dass die „Übernahme einer Sponsorschaft na-

türlich freiwillig“ sei. Doch leider komme es immer wieder vor, dass eine Sponssenschaft übernommen wird, die Gelder aber später nicht in der Schule ankommen.

Der Geldbetrag sollte mindestens einen Euro pro Kilometer betragen, empfiehlt das Organisationsteam aus Schulleitung, Kollegium und Eltern. Wie viele Euros letztendlich erlaufen wurden, steht erst nach den Herbstferien fest, wenn alle Laufkarten ausgewertet sind. Doch eine faustdicke Überraschung kann das Auswertungsteam bei der ersten Sichtung der Karten jetzt schon mitteilen: ein Sponsor hat pro 1.000 Meter sage und schreibe 30 Euro angekündigt.



Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, hatte das Sulzbacher Ordnungsamt einen Teil der Staufenstraße mit Baken beidseitig absperren lassen. Doch mussten die an der Strecke aufsichtführenden Lehrkräfte etwas Erschreckendes feststellen. Ganz dreiste Autofahrer versuchten doch glatt, die Absperrungen beiseite zu schieben, um an den jungen Läufern vorbeifahren. „Wir wurden auch noch beschimpft“, meldete eine Lehrkraft schockiert.

Für die stärkende Verpflegung sorgten der Förderverein und die Schülerinnen und Schüler selbst, die an ihren Ständen lecker und pikant Selbstgebackenes sowie vitaminreiche Obstspieße anboten. Der Sonderlauf für Lehrer, Eltern, Großeltern, Geschwister, Freunde und Bekannte fiel aus. Denn einige von ihnen liefen lieber gleich mit ihren Klassen oder dem Nachwuchs durch den Eichwald mit. Mit einem Fahrzeug sorgte die Feuerwehr Bad Soden zwischendurch für lehrreiche Unterhaltung.

Gerhard Schöffel

3. MBS Schülerinnen und Schüler pflegen Stolpersteine

Es ist ein fester Termin im Kalender der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS), nämlich die Pflege der Stolpersteine vor dem Haus "Zum Quellenpark 6". Auch am vergangenen Donnerstag machten sich 23 Schülerinnen und Schüler der Klasse 10g2 mit ihrer Klassenlehrerin Regina Trumm-Bromm auf den Weg, um die Steine zum Gedenken an die Familie des Sodener Badearztes Isserlin und deren Haushälterin Mina Grünebaum auf Hochglanz zu polieren, Lichter zu entzünden und Rosen niederzulegen. Denn für den Stein der Erinnerung an Mina Grünebaum, die nach ihrer Deportation 1942 nach Minsk erschossen wurde, hatte die Gesamtschule am Eichwald bereits 2014 die Patenschaft übernommen.

Zwei Tage später, am 10. November, stand dann die Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht im Bad Sodener Badehaus auf dem Programm. Auch hier war die Klasse 10g2 dabei und gestaltete die Feierstunde mit. Zusammen mit ihrer Deutschlehrerin hatten die Jugendlichen sich Gedanken darüber gemacht, inwiefern dieser Jahrestag auch heute noch Aktualität besitzt. Diskriminierungen und Rassismus sind im Alltag immer noch gegenwärtig, und die Geschehnisse in der aktuellen Politik lassen aufhorchen. So befanden es die Schüler und zeigten in zwei kurzen Szenen dazu exemplarische Denkanstöße für die zahlreich gekommenen Zuhörer.



Und so war es eine Feierstunde, bei der nicht nur ältere Menschen, sondern auch Jugendliche der Vergangenheit gedachten und in ihren Beiträgen kritische und hoffnungsvolle Blicke auf Gegenwart und Zukunft werfen konnten.

Und so war es eine Feierstunde, bei der nicht nur ältere Menschen, sondern auch Jugendliche der Vergangenheit gedachten und in ihren Beiträgen kritische und hoffnungsvolle Blicke auf Gegenwart und Zukunft werfen konnten.



Die Lehrerinnen Regina Trumm-Bromm von der Mendelssohn-Bartholdy-Schule und Petra Dejon von der Kleistschule in Eschborn verlasen die Namen der jüdischen Bad Sodener Mitbürger, die von den Nazis verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden.

Die Klasse 10g2 der MBS gestaltete die Gedenkfeier zusammen mit Schülern der Kleistschule.

Regina Trumm-Bromm

4. Jugend trainiert für Olympia – Schulwettkampf Handball

Wie auch schon in den letzten Jahren haben wir mit dem WP-Kurs Handball am Kreistags Handball des Main-Taunus-Kreises teilgenommen. Wir spielten in der Wettkampfklasse II, d.h. mit den Jahrgängen 2002 – 2005.

Unsere Gegner waren:

Main-Taunus-Schule

Gesamtschule Am Rosenberg

Heinrich von Kleist Schule

Eichendorffschule Kelkheim-Münster

Die anderen Schulen hatten fast ausschließlich Spieler der Jahrgänge 2002/2003, so dass wir körperlich oft unterlegen waren. Gegen den späteren Sieger Eichendorffschule hatte unser Team keine Chance, da quasi die Vereinsmannschaft der Jugendabteilung Münster spielte. Jedoch gaben unsere Spieler nie auf, erkämpften sich viele Tore und bejubelten jede gute Aktion. Besonders hervorzuheben ist unser Torwart Tim Gärtig, der viele gute Paraden zeigte. Insgesamt hatten alle Spieler viel Spaß und genossen die Atmosphäre eines Wettkampfes. Zu erwähnen ist noch, dass die Spieler Moritz Pursch und Nils Karg – beide aus der 10r3 – sich sehr für das Team einsetzten und mir als Leiterin des Kurses eine große Hilfe waren und noch sind.



Mit dabei waren:

Nils Karg (10r3), Julian Voß (7r1), Moritz Pursch (10r3), Theo Metzler (7r1), Leo Katzwinkel (8r1), Phil Ringmann (7r1), Jeong-Min Yoo (8r1), Timo Schaffrath (7r1), Luka Arnold (8r3), Colin Hahn (7h), Mohamed Kef (8r3), Nik Gärtig (8r3), Tim Gärtig (8r3),

Ulrike Rangoonwala

5. Pull-Out-Tag an der MBS

Zum ersten Pull-Out-Tag in diesem Schuljahr kamen 31 Acht- und Neuntklässler aus vier Schulen im Main-Taunus-Kreis in der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) zusammen. Mit ihnen wurden im Unterricht knifflige, aber auch kreative Projekte erarbeitet, die über das Angebot des regulären Lehrplanes hinausgehen.

„Für diesen Unterrichtstag wählen Lehrer clevere Schüler aus, die sehr gute Leistungen bringen, aber auch besondere Fähigkeiten wie vernetztes Denken und schnelle Auffassungsgabe aufweisen“, sagte Biologielehrer Bastian Förster, der an der MBS für die Abwicklung des Pull-Out-Tages verantwortlich ist. „Pull-Out bedeutet das Herausnehmen eines Schülers aus dem normalen Schulalltag“, erklärte der Projektleiter den wenig geläufigen Begriff und stellte nach der Begrüßung in der Aula den Tagesablauf mit den drei Projekten vor: Geheimnisse der Mathematik, Theater-Werkstatt und Konzentration im Schulalltag.

Aufgeteilt in drei Gruppen durchliefen alle Schüler die doppelstündigen Unterrichtseinheiten. In der Theaterwerkstatt, geleitet von Eva Josic, ging es nicht nur um das strenge Einüben von Textvorlagen- „Wir lernen alle Schritte von der ersten Idee bis zu einer Aufführung kennen“ erläuterte die Deutschlehrerin den Regieablauf. Dazu wurden auch kleine Rollen ausprobiert und ein eigenes kurzes Theaterstück geschrieben.



„Betrachtet man die Welt durch die mathematische Brille, so kann man eine enge, fast schon mystische Verbindung zwischen unserer Umwelt und der Mathematik erkennen“, sagte Mathe-Lehrerin Isabell Pannasenko und möchte die Schüler in geheimnisvolle Verknüpfungen von Natur und Mathematik bekannt machen. Zum Beispiel an Blütenblättern, die eine besondere Zahlenreihe aufweisen, die Zahl Pi, die in Verbindung mit den Farben eines Regenbogens steht oder das Haus einer Schnecke, das denselben Aufbau hat wie ein Kohlkopf. „Wir wollen erforschen, ob unsere Umwelt nur aus Mathematik besteht oder Mathematik nur in unseren Köpfen existiert“, so die Kursleiterin.

Hausaufgaben, Klassenarbeiten, Noten – das alles und noch mehr schwirrt den Schülern täglich durch den Kopf und erfordert Konzentration. Beim Projekt "Für mehr Konzentration im Schulalltag" machten sich die Schüler damit vertraut, wie man durch Yoga- und Meditationsübungen Schulstress dauerhaft abbauen und die Konzentrationsfähigkeit stärken kann. Dazu hatte Bio-Lehrerin Amela Turkanovic Matten im Mehrzweckraum ausgelegt.



In der Mittagspause wurden alle Teilnehmer in der Schulcafeteria verköstigt. Bei der Abschlussbesprechung bekundeten die Schüler, dass ihnen der ungewöhnliche Unterrichtstag viel Spaß gemacht habe. Der Besuch des Pull-Out-Tages wurde mit einer Urkunde bestätigt. 2007 hat die Mendelssohn-Schule das Gütesiegel für Hochbegabten-Förderung erhalten.

Gerhard Schöffel

6. Die Lesenacht 2018 des Leseclubs

Unsere diesjährige gruselige Lesenacht begann am Freitag, dem 02.11.2018, um 18 Uhr. Diesmal war neben Frau Fehlings auch Herr Yekdar zur Unterstützung dabei. Das hat uns sehr gefreut!

Wir trafen uns alle in der Bibliothek, um dort unseren Schlafplatz einzurichten. Natürlich machten wir es uns richtig gemütlich. Unser Halloween-Gruselbuffet regte uns schon zum Gruseln an. Es gab Kürbissuppe, Spritzen mit Kirschblutsaft, Spinnenmuffins und vieles mehr. Mit dem Essen mussten wir uns etwas gedulden, denn wir wollten zunächst die Nachtwanderung machen. Nach einer kurzen gemeinsamen Gruselgeschichte und einigen gruseligen Black Stories machten wir uns mit unseren Taschenlampen auf in den Eichwald. Dabei wollte Frau Fehlings immer die Straße vom Wald aus sehen können, weil sie Angst hatte. Als wir wieder in der Schule waren, konnten wir endlich essen! Das Essen war sehr lecker.



Danach guckten wir den Film „Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind“. Nach dem Film folgte noch eine weitere Lesezeit. Nach einer Weile waren einige müde und gingen ins Bett. Man konnte noch leise mit der Taschenlampe lesen. Am nächsten Tag haben wir gut gefrühstückt und dann eingepackt. Dann kamen leider unsere Eltern schon und holten uns ab. Die Lesenacht war sehr cool!

Kai Wilke (7g2)

7. Der Ausflug der 6F1 ins Dialogmuseum

Am Dienstag, den 30.10.2018, ging die Klasse 6f1 der Mendelssohn-Bartholdy-Schule zusammen mit Frau Fehlings und Frau Turkanovic in das Dialogmuseum in Frankfurt am Main um an der Aktion „USICHTBARER FREUND“ teilzunehmen. Für diese Aktion hatte die Klasse das Glück und wurde ausgelost daran teilzunehmen. Bevor die Klasse gemeinsam mit der Bahn nach Frankfurt fuhr, befassten sich alle nochmals mit dem Thema „Sehbehinderung und Blindheit“ im Klassenraum.

Um die Mittagszeit in Frankfurt angekommen, stärkten sich alle mit einem Snack bei McDonald's. Mit vollen Mägen kamen sie dann im Dialogmuseum an, um an einer Führung in einem komplett abgedunkelten Raum teilzunehmen. Ein Mitarbeiter des Dialogmuseums erklärte der Klasse die Regeln. Nachdem die Regeln klar waren, gingen sie Gruppe für Gruppe in die dunklen Räume. Die Kinder konnten in den dunklen Räumen Gegenstände ertasten und spürten wie es ist, blind oder sehbehindert zu sein. Sie durchquerten mit einem Blindenstock und einem Mitarbeiter des Museums im Dunkeln einen nachgestellten Wald, einen Park und eine belebte Stadt. Man musste nur seiner Stimme folgen und Vertrauen zu den anderen Mitschülerinnen und Mitschülern haben, dann kam man auch voran und konnte beispielsweise die Fußgängerampel sicher überqueren.



Die Führung endete in einer Bar, die natürlich auch komplett dunkel war. Dort bestellten die Kinder etwas zu trinken und bei ein paar Chips und Naschkram konnte das Erlebte besprochen werden. Nach der Führung hatte die Klasse 6f1 noch die Gelegenheit mit einer blinden Person zu reden und ihr Fragen zu stellen. Das war sehr interessant. Außerdem konnte die 6f1 ein Quiz zum Thema „Blindheit und Sehbehinderung“ bearbeiten.

Feierlich wurde jedem Kind eine Urkunde und ein Anstecker verliehen. Jeder der Klasse darf sich nun „UNSICHTBARER FREUND“ nennen. Um 15.30 Uhr fahren alle wieder gemeinsam mit der Bahn zurück und der Ausflug war zu Ende. Es war ein tolles und beeindruckendes Erlebnis für die gesamte Klasse.

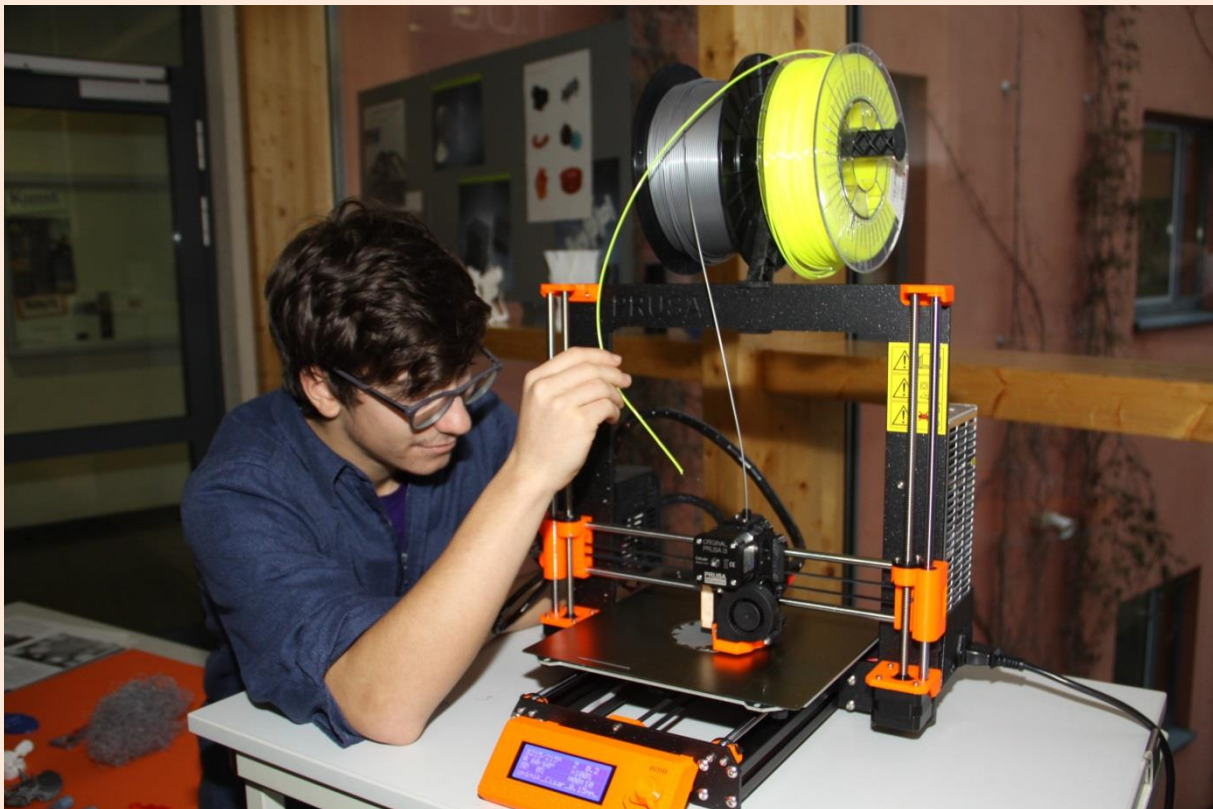
Alen Ajradinoski und Brian Doldo (6f1)

8. Tag der offenen Tür

Viele hundert Besucher kamen am vergangenen Freitagnachmittag in die Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) zum Tag der offenen Türen.

Alle Fachschaften informierten über ihre Aktivitäten auf Schaubildern, in Videos und Mitmachaktionen oder boten individuelle Beratung an. Damit wollte die MBS möglichen zukünftigen SchülerInnen und Eltern einen Einblick in den Unterrichtsalltag geben und zugleich die Schwerpunkte des Schulprofils der kooperativen Gesamtschule vorstellen.

Dazu hatten die Fachschaften schon im Eingangsbereich mehrere Info-Stände aufgebaut, um den Besuchern erste Orientierungshilfen zu geben. Auf einem Faltblatt konnten sie nachlesen, in welchen Räumen Aktionen zum Schauen oder Mitmachen stattfinden. Nach Begrüßung der Eltern und ihren Kindern durch Schulleiter Lothar Hennig begannen im 10-Minuten-Takt Gruppenführungen durch das Schulgebäude. Zudem standen die Mitglieder der Schulleitung ständig für gezieltes Nachfragen der Elternschaft zur Verfügung. „Viele Eltern fragten nach, ob ihre Kinder, die nicht im Main-Taunus-Kreis wohnen, auch zu uns an die MBS kommen können“, berichtete Schulleiter Hennig, der sich über das starke Interesse der Besucher freute.



In einer durchlaufenden Power-Point-Präsentation und auf mit Informationen gespickten Stellwänden zeigte die MBS die Schwerpunkte der Gesamtschule detailliert auf und wünsch-

te sich, dass die Eltern mit den Lehrkräften in einen regen Gedankenaustausch eintauchen. So zeigte die Kunstabteilung ihre bunten Erzeugnisse. Ob Reit-AG, die Projekte Wattenmeer, Englandfahrt, 3D-Druck AG, PiT oder Skilehrgang, Leseclub, Mathematik-Förderung, Streitschlichter, Schulsozialarbeit, Textiles Gestalten, Laufbahnberatung, Sanitätsdienst, Spanischkurse oder Hochbegabten-Förderung – jede Fachgruppe präsentierte bildhafte, aussagekräftige Ausschnitte über ihre Aktivitäten. Auch der Schulelternbeirat und der Förderverein, beide sorgten mit Lehrkräften nach dem Rundgang durchs Gebäude für Essen und Trinken, gaben Auskunft über ihre Aktivitäten.

Gerhard Schöffel

9. Ausflug zum Hessischen Staatstheater

Die Klassen 5g1, 5g2 und 5g3 trafen sich am Freitag, den 30. November um 8 Uhr vor der Schule. Als die Lehrer kamen, stellten sich die Schüler in Zweierreihen auf. Dann liefen wir zum Sulzbacher Nordbahnhof. Von dort fuhren wir mit der S-Bahn zum Frankfurter Hauptbahnhof. Dort stiegen wir um und fuhren zum Wiesbadener Hauptbahnhof. Wir liefen zum Hessischen Staatstheater und wurden dort in kleine Gruppen eingeteilt. Die Lehrer verteilten die Eintrittskarten. Dann liefen wir zu unseren Plätzen.



Das Stück hieß Alice im Wunderland. Es war toll gemacht und gefiel mir sehr gut. Am besten fand ich, dass sich das Zimmer von Alice drehte. Was ich aber nicht so toll fand war, dass manche Sachen, die im Theaterstück vorkamen, gar nicht im Film „Alice im Wunderland“ vorkommen.

Da man im Theatersaal nicht essen und trinken durfte, gab es zwischen dem Theaterstück eine große Pause. Nach dem Theaterstück konnte man sich unten im Eingangsbereich von den Schauspielern Autogramme geben lassen. Nachdem jeder Autogramme gesammelt hatte, stellten wir uns für den Heimweg vor dem Hessischen Staatstheater auf. Wir liefen zum Wiesbadener Hauptbahnhof und fuhren von dort mit der S-Bahn denselben Weg zurück. Die S-Bahn war sehr voll und wir mussten eng gedrängt stehen. Das war lustig!

Bei der Schule wieder angekommen, verabschiedeten wir uns voneinander und gingen nach Hause. Es war Tag der offenen Tür an der MBS und daher gab es keinen Schulunterricht mehr. Das war ein toller Tag!

Zoé Prager (5G3)

10. MBS hilft bei der Schwalbacher Tafel

Der Wahlpflicht-Kurs „MBS – die helfende Hand“ der Mendelssohn-Bartholdy-Schule verbrachte einen Vormittag in der ‚Schwalbacher Tafel‘, um im Laden Spessartstraße 6 vielseitig mit anzupacken. Mit einem Fragenkatalog bereiteten sich die Schüler der Jahrgangsstufen 7/8 auf den Arbeitsbesuch vor.

Empfangen wurden die 15 Schülerinnen und Schüler von Joachim Rauh, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter, mit dem die Kursleiterinnen Eva Josic und Ulrike Rangoonwala vor dem Besuch zwei Arbeitsblätter mit 30 Fragen über die Tafel zusammengestellt hatten. So woll-

ten die Jugendlichen beispielsweise wissen, wie lange es die Tafel schon gibt, welche Personen bezugsberechtigt sind, wie man einen Tafelausweis bekommt, woher die gespendeten Lebensmittel kommen und ob es hygienische Vorgaben gibt.

„Wir achten darauf, dass jeder, der kommt, auch etwas bekommt“, berichtete Rauh in seinen einführenden Worten, beantwortete alle Fragen, um dann den Schüler den Ablauf der helfenden Aktion zu erklären. In Gruppen aufgeteilt, mussten sie vielerlei Handarbeiten erledigen. Dazu gehörte Salate, Obst und Gemüse aussortieren und gute Ware einsortieren, Waren nach dem Haltbarkeitsdatum kontrollieren, leere Kartons zerkleinern und gefüllte Müllsäcke entsorgen.



Anschließend setzten sich die Schüler und ihre Lehrerinnen mit Joachim Rauh, der am Besuchstag Tagesdienst hatte, zusammen und erzählten von ihren Eindrücken und Erfahrungen. „Die Gruppen waren mit Eifer dabei“, bestätigten die Kursleiterinnen. Die Arbeit hätte allen Spaß gemacht, weil sie jetzt auch wissen, was hinter dem Begriff 'Tafel' steckt.

Gerhard Schöffel

11. Lesewettbewerb

Feruzha Muminova hat den diesjährigen Lesewettbewerb der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) gewonnen. Die Siegerin setzte sich im Finale gegen Gewinner der drei Parallelklassen durch. Sie wird die Gesamtschule beim Kreisentscheid in Hofheim vertreten.

Seit über 30 Jahren nimmt die MBS am bundesweiten Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels teil. Zum 60. Mal waren die Sechstklässler aller Schulformen eingeladen. Der Wettbewerb, an dem sich wieder mehr als 600.000 Kinder beteiligten, bietet die Gelegenheit, den Klassenkameraden sein Lieblingsbuch vorzustellen und zugleich neue Buchtitel zu entdecken.

Im Mittelpunkt des Wertlesens stehen Lesefreude und Lesemotivation. Beurteilt werden auch Lesetempo, Aussprache, Textverständnis und Textgestaltung sowie eine sinngemäße Betonung. Versprecher werden dagegen in der Regel nicht negativ bewertet.

Jeder Teilnehmer las zuerst selbst gewählte Passagen aus seinem Lieblingsbuch vor, dann ein Stück aus einem fremden Text. Als Fremdlektüre hatte die Jury, die aus drei Deutschlehrerinnen und lesekompetenten Schülern bestand, das Buch "4 1/2 Freunde" von Joachim Friedrich ausgesucht. Beim finalen Lesen hatte sich in diesem Jahr Feruza Muminova aus der Klasse 6g1 knapp durchgesetzt.



Lesekönigin Feruza Muminova, umringt von den Platzierten (v.l.) Maksymilian Kwiecinks, Anisa Smailovic und Kira Opper. Mit ihnen freuen sich die Deutschlehrerinnen Buu-Linh Choi, Sara Farr und Christine Aparicio sowie Schulleiter Lothar Hennig, der die Urkunden überreichte.

Sie hatte Textabschnitte aus dem Buch "Die Nacht im Turm der Schrecken" von Robert Stine vorgetragen. Darin geht es um die Geschwister Eddie und Sue, die den Wunsch haben, einmal Prinz und Prinzessin zu sein. Auf den zweiten Platz setzte die Jury Anisa Smailovic aus der 6f2. Sie las Zeilen aus "Zoes Welt – Das war ich nicht, das war schon so!" von Maria Bogade. Zoe weiß genau, was sie will, nämlich ein Haustier. Dritte wurde Kira Opper (6g2), die als Lieblingsbuch "Krabat" von Otfried Preusler mitbrachte. Der Inhalt: einem Waisenjungen wird versprochen, dass er ein besseres Leben haben wird. Maksymilian Kwiecinski (6f1) als Viertplatzierte stellte das Buch "Gregs Tagebuch 6" von Jeff Kenney vor.

„Diesmal haben die Schüler thematisch ganz unterschiedliche Jugendliteratur ausgewählt“, sagte Sara Farr, mit verantwortlich für die Organisation des Wettbewerbes. Zur Belohnung gab es Urkunden sowie Bücher, gestiftet von der Bad Sodener Buchhandlung Boris Riege.

Gerhard Schöffel

Wichtige Termine

- 14.01.2019 Beginn des Unterrichts nach Plan
01.02.2019 Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
07.02.2019 Sportturniere 8./9. Jahrgangsstufen
15.02.2019 Elternsprechtage
- 04.03.2019 Rosenmontag (unterrichtsfrei)
28.03.2019 Start des 7-tägigen Skilehrgangs der Jahrgangsstufe 7
09.04.2019 Sportturniere 6./7. Jahrgangsstufen
12.04.2019 nach der 3. Stunde Beginn der Osterferien
29.04.2019 Beginn des Unterrichts nach Plan
- 01.05.2019 1. Maifeiertag (unterrichtsfrei)
04.06.2019 Start der 6-tägigen Fahrt der Jahrgangsstufe 8 nach Eastbourne in England
13.05.2019 Prüfungswoche für die Real- und HauptschülerInnen
30.05.2019 Christi Himmelfahrt (unterrichtsfrei)
31.05.2019 Beweglicher Feiertag (unterrichtsfrei)
- 06.06.2019 Spielefest (5. Jahrgangsstufe) / Ultimate Frisbee (10. Jahrgangsstufe)
10.06.2019 Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
11.06.2019 Bundesjugendspiele 8./9. Jahrgangsstufen
12.06.2019 Bundesjugendspiele 6./7. Jahrgangsstufen
20.06.2019 Fronleichnam (unterrichtsfrei)
21.06.2019 Beweglicher Feiertag (unterrichtsfrei)
24.06.2019 Verabschiedung der Abschlussklassen
24.06.2019 Beginn der Projektwoche (bis 27.06.2019)
28.06.2019 nach der 3. Stunde Beginn der Sommerferien

Der Terminkalender ist immer wieder aktualisiert unter dem Button „Infos“ auf unserer Homepage www.mbs-mtk.de zu finden.

Impressum

Mendelssohn-Bartholdy-Schule - Öffentlichkeitsarbeit / Elternarbeit

Redaktionsteam: Herr Schöffel & Herr Mihmat

Texte/Fotos: Gerhard Schöffel, Regina Trumm-Bromm, Ulrike Rangoonwala, Kai Wilke, Zoé Prager, Alen Ajradinoski & Brian Doldo

Staufenstraße 35, 65843 Sulzbach am Taunus / Telefon: 06196-6592460

Homepage: www.mbs-mtk.de

Mail: mihmat@mbs-mtk.de